

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1935)

Artikel: Der Gibbon oder Langarmaffe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

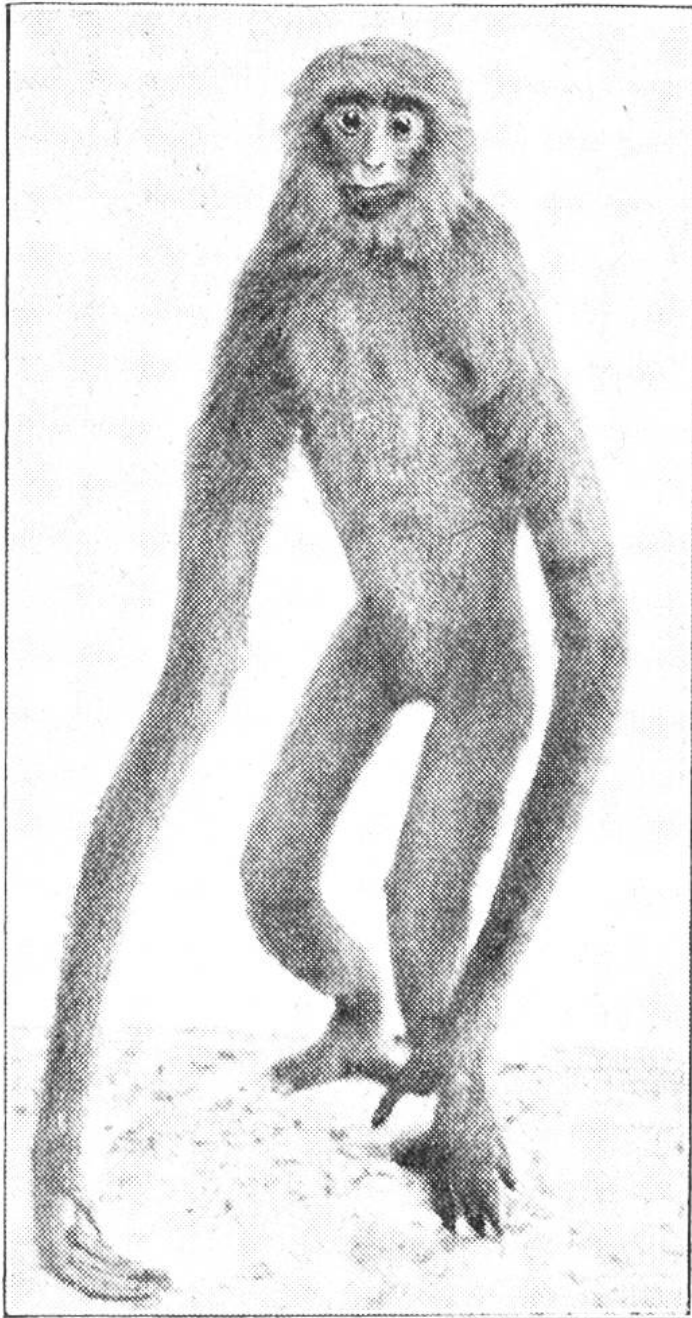
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER GIBBON ODER LANG- ARMAFFE.

In der Freiheit, in den Wäldern Ostasiens, klettert der Gibbon nach Herzenslust und unermüdlich von Baum zu Baum. Er bedient sich dazu seiner langen Arme, die ihm bei aufrechter Haltung bis zu den Fussknöcheln reichen. Als Gehwerkzeuge sind sie allerdings unbrauchbar. Er benutzt sie höchstens wie ein Seiltänzer zum Balancieren. — 10 bis 12 m weite, elegante Sprünge sind dem Gibbon dank seines schlan-

ken Körpers eine Kleinigkeit. Mit Hilfe der kurzen, starken Beine schnellte er mühelos vom Aste weg. Im Dahinschiessen ändert er häufig die Richtung, ergreift dann mit den Händen den ersten, besten Ast und benutzt dessen Schwungkraft, um sich aufs neue in die Luft zu werfen. In den Urwäldern, wo die Gibbons in Trupps zusammenleben, pflegen sie bei Sonnenauf- und -untergang ihre laut schallenden Stimmen zu einem Geschrei, das hin und wieder auch melodisch klingt, zu vereinigen.